



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

468 (7.10.1932) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-370733](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-370733)

Neue Mannheimer Zeitung

Veröffentlichungswort: Täglich 2 mal außer Sonntag. Bezugspreise: Drei Quart monatl. RM. 2,00 und 60 Pf. Trügerlos. In anderen Verlagsstellen abgeholt RM. 2,25, durch die Post RM. 2,70 einchl. 60 Pf. Postgeb. Hierzu 72 Pf. Verlagsgeb. Abholstellen: Wallstraße 12, Kronprinzstr. 42, Schwepinger Str. 43, Reierfeldstr. 13, No. Friedrichstr. 4, Fo. Hauptstr. 63, W. Cypourer Str. 8, So. Luisenstr. 1.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Politisches Konto: Kurierstr. Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Remagelt Mannheim

Anzeigenpreise: 3 mm breite Colonette RM. -.40, 7 mm breite Colonette RM. 2.00. Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Bei Restarbeiten, Verlegen und Zählungsarbeiten keinelei Nachzahlung. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telefonische Aufträge. Verlagsort Mannheim.

Abend-Ausgabe

Freitag, 7. Oktober 1932

143. Jahrgang — Nr. 468

Stärkerer Schutz für Wahlversammlungen

Die Reichsregierung berät über schärfere Maßnahmen gegen die Störung und Terrorisierung von Wahlkundgebungen

Die Pläne des Kabinetts

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 7. Okt.

Das Reichskabinett ist heute vormittag 11 Uhr zu einer wichtigen Sitzung zusammengesessen. Neben Problemen der Außen- und Wirtschaftspolitik steht besonders die Frage zur Beratung, ob die Reichsregierung irgendwelche Maßnahmen ergreift, die geeignet sind, den Schutz politischer Versammlungen zu gewährleisten. Dieses Problem wird durch die Vorgänge am 1. und 2. Oktober in den letzten Tagen in einer Reihe deutschnationaler Versammlungen begeben haben.

Praktisch kommen zwei Wege in Frage. Das ist erstens die Ausdehnung und Verschärfung der Bestrafung von Verharmlichungen und Störungen, und zwar so, daß der Begriff der Störung nicht nur auf Zuschauern und Gewalttätigkeiten bezogen, sondern auch auf Sprechern und andere Störungserreger ausgedehnt wird. Die andere Möglichkeit liegt im Verwaltungsmäßigen Gebiet. Sie geht dahin, daß man für bestimmte Zeiten grundsätzlich einer Partei jede Versammlungserlaubnis verweigert, wenn festgestellt wird, daß ihre Anhänger planmäßig Kundgebungen anderer Parteien gehindert haben. Es ist anzunehmen, daß zwischen den beteiligten Ressorts bereits Erörterungen hierüber angestellt werden, wobei in erster Linie das Reichsinnen- und Reichsjustizministerium in Frage kommen.

In politischen Kreisen besteht kein Zweifel darüber, daß die Reichsregierung bei weiterer Ausdehnung der Versammlungserlaubnis entsprechend durchgreifen wird.

Siedlung und Dithilfe

Meldung des Wolff-Büros
Breslau, 7. Oktober

In einer Rede, die der Reichsernährungsminister Dr. von Braun heute auf dem Verbandstag der niederschlesischen landwirtschaftlichen Genossenschaften hielt, entwarf er ein Bild von dem gegenwärtigen Stand der Siedlung und der Dithilfe. Der Minister stellte fest, daß das Siedlungsergebnis bis zum 30. September nicht zufriedenstellend ist, sondern eine Beschleunigung der Siedlung gebracht habe.

Unbedingte Voraussetzung für jede vernünftige Siedlung ist die Rentabilität der Landwirtschaft. Deshalb habe die Reichsregierung über die im Rahmen des Reichsdatens und -gewerkschaften 10 Millionen A. hinaus weitere 10 Millionen für Siedlungszwecke zur Verfügung gestellt.

Deshalb habe die Reichsregierung in Aussicht genommen, die Jahresleistungen der Siedler ab 1. Juli für die nächsten zwei Jahre von 5 auf 10 v. H. zu erhöhen, wobei es sich allerdings nur um eine vorübergehende Maßnahme handele. Der Minister kündigte an, daß die Reichsregierung im Winter eine Reorganisation der Siedlungswesen vornehmen werde. Mit dem preussischen Domänenamt seien ferner Verhandlungen eingeleitet worden über eine Vereinbarung, nach der der Domänenamt Siedlungszwecke Domänen hergeben soll. — Nach einem Hinweis auf die bisherige Entwicklung der Dithilfe, die keinen allgemein befriedigenden Verlauf genommen habe, besprach der Minister drei Maßnahmen, die zu einer Beschleunigung der Dithilfe führen sollen.

Die Reichsregierung beschließt, erstens die Förderung der Genossenschaften an zu verschärfende Betriebe des Schiffsgebietes durch eine Paulshauskammer abzuschließen, zweitens die haren Entschuldungsmittel bis auf 40 v. H. zu erhöhen und drittens werde auch die von der Reichsregierung verordnete Zinslenkung des Schiffsbankverkehrs beschleunigen.

Der Minister gedachte zum Schluß des Reichspräsidenten, des Staatsrats von Tannenberg, der heute klar und unbestimmt, wie ein alter weiterrichter seine Seele durch die Klippen steuere und betonte, daß es für ihn eine unauflösbare Erinnerung bleibe, wie Hindenburg mit innerer Anteilnahme sich alle Pläne zur Förderung der Landwirtschaft vorgetragen ließ und sie in seiner immer wieder auf neue verblüfften Klarheit eingehend besprach.

Nationalsozialistischer Redakteur verhaftet

Melwig, 7. Okt. Der verantwortliche politische Redakteur der nationalsozialistischen oberösterreichischen Tageszeitung „Deutsche Ostfront“ ist im Verlaufe der Verhaftung des Blattes nach einer polizeilichen Durchsuchung verhaftet worden. Ueber die Gründe dieser Maßnahmen ist bisher nichts bekanntgegeben worden.

Köpfe vom Tage



Dr. Hoffingel, als oberösterreichischer Landesrat in Berlin anwesend. Er war bisher in Wien.
Rodriguez, der neue Präsident von Mexiko, will alle Wähler der katholischen Kirche katalanisieren.
Landrat a. D. Gercke, dessen Arbeitsbeschaffungsplan der Gewerbetreibenden jetzt von der Reichsregierung aufgegriffen wurde.

Milderung der Notverordnung

Renten und Arbeitslosenunterstützung werden in absehbarer Zeit wieder erhöht

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 7. Okt.

Die heutige Kabinettsitzung wird sich heute auch mit einer Reihe von Wirtschaftsfragen beschäftigen. So verläutet, daß eine Milderung der Härten in Aussicht genommen ist, die sich durch die Notverordnung vom 24. Juni ergeben haben. Es handelt sich dabei um die Herabsetzung der Renten und Arbeitslosenunterstützung. Die verläutet, sind gewisse Erleichterungen geplant für den Fall, daß die Arbeitslosenunterstützung nicht auf die Zahl derer, die der Versicherung Beiträge zahlen, wieder ansteigt. Gleichzeitig werden Erörterungen über die Erteilung zusätzlicher Steuererlässe an die Arbeiter, die Renteneinkommen vornehmen, ohne den Vorschlag zu veräußern. Der sogenannte Klotz-Bericht über die in den verschiedenen Wirtschaftszweigen der Industrie und des Gewerkschaftswesens, die die Arbeitslosenunterstützung betreffen, wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Große Neueinstellungen bei der Reichsbahn

Meldung des Wolff-Büros
Berlin, 7. Okt.

Die Reichsbahndirektion Stuttgart teilt mit, daß in diesen Tagen in ihrem Bezirk mindestens 1000 Arbeiter neu eingestellt werden. Sie werden allerdings zum Teil nur solange beschäftigt werden können, wie die Herbstzeit eine Arbeit am Oberbau zuläßt.

Italien und die Londoner Konferenz

Drahtung unj. römischen Vertreters
Rom, 7. Okt.

Anlässlich der Zustimmung Italiens zu dem englischen Vorschlag einer Günter-Konferenz betont man in politischen Kreisen Roms erneut das enge Einvernehmen zwischen dem Foreign Office und dem Palazzo Chigi. Die vorläufige Zurückhaltung, die die deutsche Regierung gegenüber der englischen Einladung beobachtet, wird hier im allgemeinen wohlwollend beurteilt. Deutschland habe eine Frage gestellt, so schreibt heute das römische Nachrichtenblatt „Lavoro“, und habe darauf keine Antwort erhalten. Es sei daher kein Wunder, wenn sich die Regierung nun davon hütet, sich auf den unübersichtlichen Boden einer Konferenz zu begeben. Frankreich hingegen erbeude aus ganz anderen Gründen Einwendungen gegen die Konferenz. Es fürchtet sich davor, auf der Konferenz einer Mehrheit von Staaten zu begegnen, die ehrlich abräumungsbereit seien. Daher wolle Herriot unbedingt die kleinen französischen Trabantstaaten zu den Besprechungen hinzuziehen. Frankreich will keine Trabantstaaten nach London führen. Aber Deutschland hat mit seiner Hand an die Türe der französischen Stellung geschlagen und das übrige wird sich von selbst entwickeln.

Zugeständnisse an Südafrika?

Drahtung unj. Londoner Vertreters
London, 7. Okt.

Die aus Johannesburg gemeldet wird, haben die Verhandlungen des deutschen diplomatischen Vertreters mit der südafrikanischen Regierung eine freundschaftliche Verständigung über die handelspolitischen Probleme ergeben, die durch die britische Reichskonferenz von Ottawa entstanden sind. Südafrika hat sich bereit erklärt, gewissen Waren aus dem britischen Empire Vorzugsabfälle einzuräumen. Das wäre nur durch Verlegung des Weißbegünstigungsabkommens mit Deutschland möglich gewesen. Die deutsche Regierung hat jetzt freiwillig einer Abänderung des Handelsvertrages zugestimmt, die Südafrika die Erfüllung der Ottawa-Abreden ermöglicht. Es ist bisher nicht bekannt geworden, auf welche Weise sich die südafrikanische Regierung für dieses Zugeständnis erkenntlich gezeigt hat. Doch darf man annehmen, daß entsprechende handelspolitische Konzeptionen auf anderen Gebieten gemacht worden sind.

Deutschlands Antwort

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 7. Okt.

Die Reichsregierung wird bereits heute in ihrer Sitzung endgültig Beschluß über die deutsche Antwort an England fassen. Trotz der Verlegung der Londoner Konferenz bleibt die englische Einladung bestehen und Deutschland ist bereit, an einer Besprechung teilzunehmen, aber natürlich unter den bekannten Bedingungen. Man rechnet damit, daß die Antwort noch heute dem englischen Geschäftsträger übergeben wird.

In Berlin hat sich der Eindruck verfestigt, daß die Engländer den Zusammenritt der Konferenz durchaus nicht als unauflösblich ansehen. Eine Teilnahme Deutschlands kommt, wie das bereits dem englischen Geschäftsträger vom Staatssekretär des Auswärtigen bedeutet worden ist, nur dann in Frage, wenn Frankreich sich mit der deutschen Forderung vorher einverstanden erklärt, daß nur auf Grund der deutschen Note in London verhandelt wird und daß die englische und französische Note, die Deutschlands Gleichberechtigung betreffen, nicht als Verhandlungsbasis dienen.

Der Minderheitenvorstoß

Mannheim, 7. Okt.

Der große Frontalangriff der Reichsregierung um die deutsche Gleichberechtigung ist in diesen Tagen in eine neue Phase eingetreten. Nach dem Abschluß der Lausanner Konferenz hat die Regierung Papen feststellen können, daß das Tributproblem mit den Abmachungen vom Genfer See erledigt sei. Sie hat sich mit diesem Ergebnis jedoch nicht begnügt, sondern schon damals den deutschen Anspruch auf Gleichberechtigung in aller Deutlichkeit angemeldet. Zwar ist es Frankreich gelungen, die Wiederaufstellung der Gleichberechtigungsfrage auf einer Großmächtekonferenz fürs erste zu verhindern, allein die Ergebnisse der letzten Tage geben zu der Hoffnung Raum, daß dieser französische Augenblick, erfolg die Diskussion über den deutschen Wehranspruch nur verschleppen, nicht aber beenden kann. Die Reichsregierung wenigstens ist entschlossen, nicht eher auf die Abrüstungskonferenz zurückzuführen, als die Gleichberechtigung Deutschlands von den beteiligten Mächten anerkannt ist. Es liegt jedoch im Interesse aller Staaten und des Völkerbundes, daß Deutschland sich nicht auf die Dauer von den Genfer Konferenzen entfernt.

Der deutsche Vorstoß erschöpft sich aber nicht in dem Kampf um die Abrüstung. Nach seiner Rückkehr aus Genf hat der Reichsaußenminister in seiner großen Ansprache vor der Presse erklärt, daß er bei seinen Besprechungen mit den Staatsmännern der anderen Länder die Frage der Minderheiten wieder angeregt habe und daß er entschlossen sei, auf der nächsten Völkerbundtagung dieses Problem erneut zur Debatte zu stellen. Dies ist geklärt mit der Rede des deutschen Delegierten von Rosenbergs gefolgt. Nach dem Völkerbundstatut hat nämlich jedes Mitglied das Recht, die Minderheitenfrage von sich aus zur Erörterung zu bringen. Ganz abgesehen von dieser allgemeinen Berechtigung hatte Deutschland noch einen bestimmten Anlaß zu seiner Forderung nach einer grundlegenden Reform des Minderheitensystems. Die innerpolitischen Ereignisse der letzten beiden Jahre und die große internationale Debatte über Arbeitslosen und Wirtschaftskrisen haben es mit sich gebracht, daß der Minderheitenfreit, der in den Jahren 1928/1930 zwischen Polen und Deutschland ausgefochten wurde, in den Hintergrund des politischen Interesses getreten ist. Anlaß zu diesem Streit war bekanntlich die Unterdrückung der deutschen Minderheiten in der Provinz der polnischen Wägalen zu einer unerhörten Terrorisierung der Deutschen in Polen geführt hat. In einem dramatischen Kampf, der bei dem polnischen Vertreter sogar zu Injurien gegen den deutschen Reichspräsidenten ausartete, hat es der damalige Reichsaußenminister Dr. Curtius erreicht, daß Polen vom Völkerbund zu einer genauen Beachtung der Minderheitenverordnungen und zu einer weitgehenden Wiedermäßigung der polnischen Unterdrückungsmaßnahmen verpflichtet wurde. In der Januartagung des Jahres 1931 erhielt sogar Polen die Aufgabe, über diese Wiedermäßigung auf der Matlung zu berichten. Die Probleme der deutschen Minderheiten und der Abrüstung verdrängten jedoch in den folgenden Verhandlungen das Interesse an der Minderheitenfrage, so daß man heute feststellen muß, daß der Minderheitenfreit im Oktober 1932 immer noch nicht entschieden ist. Umso bedeutsamer ist der Entschluß der Reichsregierung, diese Frage endlich zu einem für Deutschland und die Minderheiten erträglichen Abschluß zu bringen. Daß dieser Kampf nicht leicht sein wird, darüber geben sich die verantwortlichen deutschen Stellen keine Täuschung hin. Frankreich und seine Trabantstaaten haben nämlich alles Interesse daran, die Bestimmungen des Völkerbundes und des Verfallener Dislates nicht zur vollen Auswirkung kommen zu lassen.

Man erinnert sich daran, daß Stresemann auf der Madrider Völkerbundtagung vom Juni 1920 die Forderung nach einem unabhängigen Kontrollorgan für die Minderheitenfragen aufstellte, daß aber auf Betreiben Englands ein unzulängliches Kompromiß zustandekam, das besonders die Minderheiten von jeder Eingriffsmöglichkeit auf die Verhandlungen im Völkerbund ausschloß. Die deutsche Regierung hat diese Regelung niemals anerkannt. Schon auf der Septembertagung des Jahres 1929 hat Stresemann seine Forderung nach einem unabhängigen Minderheitenorgan wiederholt und damals eindeutig erklärt, daß Deutschland niemals darauf verzichten werde, die Sache der Minderheiten zu seiner eigenen zu machen. Er wandte sich sehr hart gegen die französische These, daß das Minderheitenstatut nur eine Vorkammerangelegenheit sei, die zehn Jahre nach der Schaffung der Völkerbund- und Kontrollorgane fallen könne, und an Hand des Völkerbundesstatuts nachgewiesen, daß das internationale Selbstbestimmungsrecht auch den Minderheiten garantiert werde.

Die Mannheimer Kugellotterie bringt 27000 Mark Reinertrag

Die ungezählten Tausende, die sich an der Mannheimer Kugellotterie beteiligen... Die Kugeln sind bereits in den Verkauf gekommen...

Steuerkalender für Monat Oktober

- 10. Okt. a) Stadtkasse: Gemeinde- u. Kreissteuer, 1. Viertel der Vorauszahlungen... b) Finanzamt: Umsatzsteuer für Sept. bzw. III. Vierteljahr 1932...

Wirtschaftsprüfer steigen ins Examen

Die ersten Prüfungen im Bezirk Baden-Pfalz - 25 haben bis jetzt bestanden

Die Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers ist noch nicht fest umrissen. In der Fachpresse wird noch vielfach über die unteren und oberen Grenzen seines Bereichs diskutiert...

Einweihung des neuen Mannheimer Weges

Der Einladung der Bezirksgruppe Hornisgrinde des Badischen Schwarzwaldbereins... Die Einweihung dieses Touristenweges ist nun am letzten Sonntag erfolgt...

Kleines Kursbuch für Baden und Pfalz mit Anschlüssen nach allen Richtungen. Preis 50 Pfg. Überall zu haben! Wichtige Kraftpostlinien in Baden, Hessen und Pfalz.

Winter-Ausgabe 1932/33

Wann ist die Heizung mit Gas oder Strom vorteilhaft?

Eine hundertprozentige Heizung in der jetzigen Heizperiode erfordert viel geringere Wärmemengen, als dies bei der Dauerheizung im Winter der Fall ist. Zur Erzeugung dieser Wärme ist es daher angebracht, solche Wärmequellen zu verwenden...

Beitragskontrolle für die Invalidenversicherung

Nach den durch die Ausschüsse der gemeinsamen Überwachungsbehörden der Landesversicherungsanstalt Baden ist die Beitragskontrolle für die Invalidenversicherung für Arbeitgeber, die mehr als 20 Invalidenversicherungspflichtige beschäftigen...

Marienfäden

Wenn man in diesen Tagen durch den Wald oder über die herbstlichen Felder wandert, sieht man überall an den sich langsam verfallenden Zweigen, an den schmalen Ähren, an den weichen Blüten...

Herbstprüfungen im Schneidergewerbe

In der Zeit vom 26.-30. September fanden die Herbstprüfungsausschüsse im Schneidergewerbe statt. 16 Prüflinge, auf der ersten Stufe ihrer Berufsausbildung nach 3-jähriger Lehrzeit...

Wann ist die Heizung mit Gas oder Strom vorteilhaft?

Wann: Meine Liebe, wir müssen uns aber schlussendlich nach einer anderen Lösung umsehen. Das ist niemals ein noch schlechter gebratenes Kotelet gebraten, als das, welches ich mir eben auf meinen Teller gelegt habe?

Wetter-Aussicht. Meldung der Landeswetterwarte Karlsruhe. Voraussage für Samstag, 8. Oktober. Fortdauer des bestehenden Witterungscharakters. Am Tage milder.

Table with 4 columns: Ort, Höhe, Wind, Wetter. Lists weather forecasts for various locations like Mannheim, Karlsruhe, etc.

Unter dem Einfluss des kontinentalen Hochdruckgebietes hat das Wetter und herbstliche Wetter bisher angehalten. Eine große Zylone, die nordwestlich von England festliegt, kommt für unsere Witterung noch nicht in Frage.

Die Heizung mit Gas oder Strom

ist dann vorteilhaft, wenn es sich entweder um Platzheizung oder um moderate Beheizung in der Liebergangszeit handelt. Auskunft und Beratung sowie Vorführung der verschiedenen Heizungsarten für Gas und Strom in der Beratungsstelle der R.A.S. Wasser, Gas- und Elektrizitätswerke K 7 und Rathenbogen 21.

LINGEL überall in ganz Deutschland. Hauptpreislagen 8.50 10.50 12.50. Mannheim 06,5 Enge Planken 06,5. Includes image of a shoe.

Neueinstellung von Arbeitern

Nach dem beim Schlichter für die Bezirke Südwestdeutschland und Hessen eingegangenen Angelegen sind bis 1. Oktober 1933 in Südwestdeutschland 1209 und Hessen 1058 Neueinstellungen erfolgt.

So sind also sämtliche Wehrreinstellungen in folgenden größeren Bezirksgebieten nicht geschlichtet: In der württembergischen und badischen Textilindustrie mit etwa 40.000 Beschäftigten, in der hessischen und badischen Holzindustrie und im Holzgewerbe mit etwa 30.000 Beschäftigten, im badischen und württembergischen und hessischen Gastwirtsgewerbe mit etwa 20.000 Beschäftigten.

Wir hörten...

Mannheimer Sendungen

Die „Hörte“-Lieder übertragungen zur Heimkehr, Teilnahme und geleitet von Carl Strauß, die unter dem Titel „Unser Heimat“ von dem „Mannheimer“-Orchestraugeführt wird.

Beranstellungen

Im Pflanzhof

Ein neues Orchester anzufragen, das von Fritz Hoffler geleitet, ist nicht nur aus der Kostspieligkeit, sondern auch insonderheit aus technischer Hinsicht, sondern auch insonderheit aus technischer Hinsicht.

Wieder Sophie Link

Dieses bekannt und alte Mannheimer Sozial-Orchester für Damen-Solisten hat nach zweijähriger Unterbrechung neuer Auftritte in der Herbstferienwoche (P. 7. 10) begonnen.

Die Mumie

Spek. Tommes befindet das Britische Museum, der älteste der die Föderung übernommen und versorgt Erklärungen, denen der jüngere am nächsten liegt.

„Eisenhammer“ vor dem Schwurgericht
Gefängnisstrafen gegen nationalsozialistische Schriftföhre

Frankenthal, 7. Okt. Vor dem Schwurgericht Frankenthal hatten sich am Donnerstag der 1906 geborene Kaufmann Rudolf Kallin und der 1901 geborene Kellner und Stadtrat Hans Kehler, beide aus Ludwigshafen, wegen Verfassungsverstoß zu verantworten.

Beide waren zeitweilig verantwortliche Schriftleiter des „Eisenhammer“. Bei der Ollerkundgebung in Ludwigshafen wurde durch die Polizei in Mannheim ein Karto angehalten und der Wagenführer, der keine Erlaubnis vorweisen konnte, zur Klärung des Sachverhalts eine Nacht in Polizeigewahrsam behalten.

Bei der Vernehmung befanden die Angeklagten, die Artikel Sammlungen nicht von ihnen. Die bescheidende Kahlitz habe ihnen ferngeliegen. Die als Zeugen vernommenen Polizeibeamten bezeugten, daß der Industrielle feinerzeit ordnungsgemäß behandelt worden sei.

Am 2. März d. J. hat die 25 Jahre alte geschiedene Ehefrau Philippine Bracht aus dem Hofe eines Hauses in der Kanalstraße ein Damenkleid in der Größe von W. 44, das einer Näherin gehörte, da die Bracht schon einschlüssig verheiratet ist, erhielt sie vom Amtsgericht Ludwigshafen vier Monate Gefängnis.

Mus Baden
Amliche Personalveränderungen
Verzucht wurde Veterinärarzt als Bezirksleiter Dr. Friedrich Fiedl in Wiesloch.

Nachbargebiete
Som Volkshörschwachen in der Pfalz
Speyer, 7. Okt. Die Verwaltung der Volkshörschwachen in Verbindung mit der städtischen Volkshörschwachen wurden durch dem Gegenüberkommen der Stadtverwaltung neue Räume in der Kaiserstraße zur Verfügung gestellt.

Einige weitere Nachrichten
Frankenthal, 7. Okt. Die 9. Ortenauer Herbstmesse war in jeder Beziehung ein voller Erfolg. Die Messe war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.

Schöffengericht Ludwigshafen
Bedrohung und Widerstand
Im Juli d. J. hatte der 48jährige Helfer Michael Klein seine Ehefrau mit dem Messer bedroht und sie verprügelt.

Am 2. März d. J. hat die 25 Jahre alte geschiedene Ehefrau Philippine Bracht aus dem Hofe eines Hauses in der Kanalstraße ein Damenkleid in der Größe von W. 44, das einer Näherin gehörte, da die Bracht schon einschlüssig verheiratet ist, erhielt sie vom Amtsgericht Ludwigshafen vier Monate Gefängnis.

Mus Baden
Amliche Personalveränderungen
Verzucht wurde Veterinärarzt als Bezirksleiter Dr. Friedrich Fiedl in Wiesloch.

Nachbargebiete
Som Volkshörschwachen in der Pfalz
Speyer, 7. Okt. Die Verwaltung der Volkshörschwachen in Verbindung mit der städtischen Volkshörschwachen wurden durch dem Gegenüberkommen der Stadtverwaltung neue Räume in der Kaiserstraße zur Verfügung gestellt.

Einige weitere Nachrichten
Frankenthal, 7. Okt. Die 9. Ortenauer Herbstmesse war in jeder Beziehung ein voller Erfolg.

Einige weitere Nachrichten
Frankenthal, 7. Okt. Die 9. Ortenauer Herbstmesse war in jeder Beziehung ein voller Erfolg.

Bürgerausschuh Hohenfachsen

Hohenfachsen, 5. Okt. In der letzten Bürgerausschußsitzung fanden folgende Anträge zur Erörterung: 1. Antrag des Turnvereins 1884 wegen Erlass des Gemeindevorstandes von dem vom Verein erworbenen Grundstücken der Grundbesitzer.

Beschwerde gegen Bürgermeister Wals
Zell 1. W. 4. Okt. Der Gemeinderat von Zell 1. W. hat beschlossen, gegen den Spruch des Verwaltungs im Dienstvertragsverfahren gegen den ehemaligen Bürgermeister Wals Beschwerde beim Innenministerium zu erheben.

Regierung verordnet Volkshörschwachen
Frankenthal, 5. Okt. Der Stadtrat hat die Erhebung eines Zuschlages von 100 Prozent zu der Volkshörschwachen abgelehnt.

Rechtsanwälte
Zell 1. W. 4. Okt. Der Bürgermeister Michael tritt infolge der Erreichung der Altersgrenze von seinem Dienst als Bürgermeister zurück.

Wahl bei Hohenfachsen, 5. Okt. Die vor kurzem hier abgehaltenen Bürgerwahlen in der Herr Fischer als gewählt galt, wurde vom letzten Gemeindevorstand, dem früheren Bürgermeister Johann Bauer, der bei der Wahl mit 7 Stimmen unterlag, angefochten.

Was hören wir?
Samstag, 8. Oktober
Frankfurt
7.05: Schallplattenkonzert. — 11.30: Konzert der (Schallplatten). — 12.35: Stunde der Jugend. — 12.45: F. Schubert: Die Winterreise u. in Frankfurt. — 13.00: Die (Schallplatten). Die protestantische Kirchenmusik von Otto (Schubert).

Wiesbaden
7.05: Schallplattenkonzert. — 11.30: Konzert der (Schallplatten). — 12.35: Stunde der Jugend. — 12.45: F. Schubert: Die Winterreise u. in Frankfurt. — 13.00: Die (Schallplatten). Die protestantische Kirchenmusik von Otto (Schubert).

Wien
7.05: Schallplattenkonzert. — 11.30: Konzert der (Schallplatten). — 12.35: Stunde der Jugend. — 12.45: F. Schubert: Die Winterreise u. in Frankfurt. — 13.00: Die (Schallplatten). Die protestantische Kirchenmusik von Otto (Schubert).

Wien
7.05: Schallplattenkonzert. — 11.30: Konzert der (Schallplatten). — 12.35: Stunde der Jugend. — 12.45: F. Schubert: Die Winterreise u. in Frankfurt. — 13.00: Die (Schallplatten). Die protestantische Kirchenmusik von Otto (Schubert).

Wien
7.05: Schallplattenkonzert. — 11.30: Konzert der (Schallplatten). — 12.35: Stunde der Jugend. — 12.45: F. Schubert: Die Winterreise u. in Frankfurt. — 13.00: Die (Schallplatten). Die protestantische Kirchenmusik von Otto (Schubert).

Advertisement for Kneipp-Pillen, featuring a logo of a man and the text 'Gegen Verstopfung nur KNEIPP-PILLEN'.

Large advertisement for Wildunger Hellenenquelle, mentioning 'Hauptniederlage in Mannheim: Peter Rixus G.m.b.H., Tel. 26796' and 'Schriften kostenlos'.

Marine-Verein 1895

Die Frauengruppe unternahm mit den Kindern der Vereinsmitglieder, 20 an der Zahl, einen Ausflug nach dem Kaiserhof Wald. Durch einen Regen...

Ausfahrt der Kriegsbekleidigten

Am Sonntag, 25. September, unternahm die Ortsgruppe Waldhof des Reichsbundes der Kriegsbekleidigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegsvaterangehörigen...

Die Frauengruppe unternahm mit den Kindern der Vereinsmitglieder, 20 an der Zahl, einen Ausflug nach dem Kaiserhof Wald.

Die Ortsgruppe Waldhof des Reichsbundes der Kriegsbekleidigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegsvaterangehörigen...

Die Ortsgruppe Waldhof des Reichsbundes der Kriegsbekleidigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegsvaterangehörigen...

Die Ortsgruppe Waldhof des Reichsbundes der Kriegsbekleidigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegsvaterangehörigen...

Die Ortsgruppe Waldhof des Reichsbundes der Kriegsbekleidigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegsvaterangehörigen...

Die Ortsgruppe Waldhof des Reichsbundes der Kriegsbekleidigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegsvaterangehörigen...

Die Ortsgruppe Waldhof des Reichsbundes der Kriegsbekleidigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegsvaterangehörigen...

Die Ortsgruppe Waldhof des Reichsbundes der Kriegsbekleidigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegsvaterangehörigen...

Die Ortsgruppe Waldhof des Reichsbundes der Kriegsbekleidigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegsvaterangehörigen...

Die Ortsgruppe Waldhof des Reichsbundes der Kriegsbekleidigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegsvaterangehörigen...

Die Ortsgruppe Waldhof des Reichsbundes der Kriegsbekleidigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegsvaterangehörigen...

Die Ortsgruppe Waldhof des Reichsbundes der Kriegsbekleidigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegsvaterangehörigen...

Die Ortsgruppe Waldhof des Reichsbundes der Kriegsbekleidigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegsvaterangehörigen...

Die Ortsgruppe Waldhof des Reichsbundes der Kriegsbekleidigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegsvaterangehörigen...

Die Ortsgruppe Waldhof des Reichsbundes der Kriegsbekleidigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegsvaterangehörigen...

Die Ortsgruppe Waldhof des Reichsbundes der Kriegsbekleidigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegsvaterangehörigen...

Die Ortsgruppe Waldhof des Reichsbundes der Kriegsbekleidigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegsvaterangehörigen...

Die Wintertätigkeit des Mannheimer Hausfrauenbundes

Besichtigung der Süddeutschen Metallwarenfabrik Mühlbach

Über zweihundert Hausfrauen hatten in der vorigen Woche sich eingeladen, um an der Fahrt nach Mühlbach teilzunehmen. Dort sahen sie den riesigen Schmelzofen...

Am Bestimmungsort angekommen, sah man zunächst mit Entzücken, daß die Arbeit nur aus einem einzigen logenartigen Schmelzofen besteht, der allerdings eine Fläche von etwa 11000 qm bedeckt.

Einigen großen Fortschritt in dieser Industrie bedeuten die vornehmlich Aluminium als rein deutsches Erzeugnis hin.

Schon der Rohstoff, aus der Tonerde gewonnen (erkmalte von Prof. Höpfer vor etwa 100 Jahren) ist reichlich vorhanden und wird in der Rheinlandschaft, im Oberrhein und in den bayerischen Alpen...

Einigen großen Fortschritt in dieser Industrie bedeuten die vornehmlich Aluminium als rein deutsches Erzeugnis hin.

Die den Erzeugnissen zuzurechnen machen. Bei Hütteneisen insbesondere erleidet der „Reinheitsgrad“ des Erzeugnisses den Verlust an Eisen...

Die größte Regenerationsanstalt in der Gegend...

Sie ist eine großartige Regenerationsanstalt, die in der Gegend von Mühlbach liegt. Sie ist eine großartige Regenerationsanstalt...

Der Besuch der Kaiserhof Wald...

Der Besuch der Kaiserhof Wald ist eine sehr interessante Ausfahrt für alle Mitglieder des Vereins. Die Kaiserhof Wald ist ein sehr schöner Ort...

Der Besuch der Kaiserhof Wald...

Der Besuch der Kaiserhof Wald ist eine sehr interessante Ausfahrt für alle Mitglieder des Vereins. Die Kaiserhof Wald ist ein sehr schöner Ort...

Der Besuch der Kaiserhof Wald...

Der Besuch der Kaiserhof Wald ist eine sehr interessante Ausfahrt für alle Mitglieder des Vereins. Die Kaiserhof Wald ist ein sehr schöner Ort...

Der Besuch der Kaiserhof Wald...

Der Besuch der Kaiserhof Wald ist eine sehr interessante Ausfahrt für alle Mitglieder des Vereins. Die Kaiserhof Wald ist ein sehr schöner Ort...

Der Besuch der Kaiserhof Wald...

Der Besuch der Kaiserhof Wald ist eine sehr interessante Ausfahrt für alle Mitglieder des Vereins. Die Kaiserhof Wald ist ein sehr schöner Ort...

Der Besuch der Kaiserhof Wald...

Der Besuch der Kaiserhof Wald ist eine sehr interessante Ausfahrt für alle Mitglieder des Vereins. Die Kaiserhof Wald ist ein sehr schöner Ort...

Der Besuch der Kaiserhof Wald ist eine sehr interessante Ausfahrt für alle Mitglieder des Vereins. Die Kaiserhof Wald ist ein sehr schöner Ort...

Verband ehemal. Abiturienten des Realgymnasiums I, Mannheim

Dieser Tage hatten die Vereinsmitglieder des Realgymnasiums I, Mannheim, eine Zusammenkunft. Die Veranstaltung wurde sehr erfolgreich abgelaufen...

Der Verband Deutscher Tanzkreise e.V.

Die Vereinigung der Volks- und Jugendtanzgruppen, der Verband Deutscher Tanzkreise e.V., hat eine neue Satzung beschlossen...

Die weiblichen Angehörigen zu den Noiverordnungen

Die weiblichen Angehörigen zu den Noiverordnungen sind in der Lage, ihre Pflichten zu erfüllen. Die Noiverordnungen sind eine wichtige Maßnahme...

Sängerchor in Leipzig

Ein Sängerchor in Leipzig hat eine neue Satzung beschlossen. Die Satzung ist eine wichtige Maßnahme für den Chorgesang...

Die Arbeitervereine für alkoholfreie Getränke

Die Arbeitervereine für alkoholfreie Getränke sind in der Lage, ihre Pflichten zu erfüllen. Die Arbeitervereine sind eine wichtige Maßnahme...

Die Arbeitervereine für alkoholfreie Getränke

Die Arbeitervereine für alkoholfreie Getränke sind in der Lage, ihre Pflichten zu erfüllen. Die Arbeitervereine sind eine wichtige Maßnahme...

Die Arbeitervereine für alkoholfreie Getränke

Die Arbeitervereine für alkoholfreie Getränke sind in der Lage, ihre Pflichten zu erfüllen. Die Arbeitervereine sind eine wichtige Maßnahme...

Die Arbeitervereine für alkoholfreie Getränke

Die Arbeitervereine für alkoholfreie Getränke sind in der Lage, ihre Pflichten zu erfüllen. Die Arbeitervereine sind eine wichtige Maßnahme...

Die Arbeitervereine für alkoholfreie Getränke

Die Arbeitervereine für alkoholfreie Getränke sind in der Lage, ihre Pflichten zu erfüllen. Die Arbeitervereine sind eine wichtige Maßnahme...

Die Arbeitervereine für alkoholfreie Getränke

Die Arbeitervereine für alkoholfreie Getränke sind in der Lage, ihre Pflichten zu erfüllen. Die Arbeitervereine sind eine wichtige Maßnahme...

Die Arbeitervereine für alkoholfreie Getränke

Die Arbeitervereine für alkoholfreie Getränke sind in der Lage, ihre Pflichten zu erfüllen. Die Arbeitervereine sind eine wichtige Maßnahme...

Die Arbeitervereine für alkoholfreie Getränke sind in der Lage, ihre Pflichten zu erfüllen. Die Arbeitervereine sind eine wichtige Maßnahme...

Die Rhein-Reedereien für den Jaeger-Plan

Nachdem am 3. Oktober der Vorstand des Verbands... Die Rhein-Reedereien für den Jaeger-Plan...

Emag-Insolvenz

Anzeige gemäß § 240 HGB.

Die Emag-Insolvenz... Anzeige gemäß § 240 HGB. Die Emag-Insolvenz...

Nach der Vollstreckung... Die Emag-Insolvenz... Nach der Vollstreckung...

Die Deutscher-Berg... Die Emag-Insolvenz... Die Deutscher-Berg...

Die Emag-Insolvenz... Die Emag-Insolvenz... Die Emag-Insolvenz...

Die Emag-Insolvenz... Die Emag-Insolvenz... Die Emag-Insolvenz...

Die Emag-Insolvenz... Die Emag-Insolvenz... Die Emag-Insolvenz...

Starker Ordermangel am Kassamarkt

Reichsschuldbuchforderungen anziehend / Schutzgebietsanleihe bei lebhaften Umsätzen

Wannheim

Trotz schwächeren... Wannheim... Trotz schwächeren...

Frankfurter Wirtsgasse: keine Belebung

Am der heutigen... Frankfurter Wirtsgasse... Am der heutigen...

Am heutigentäglichen... Frankfurter Wirtsgasse... Am heutigentäglichen...

Berlin: Montanmarkt beunruhigt

In der heutigen... Berlin: Montanmarkt... In der heutigen...

Im Vertrauen... Berlin: Montanmarkt... Im Vertrauen...

Der Aufbruch... Berlin: Montanmarkt... Der Aufbruch...

Kassamarkt... Kassamarkt... Kassamarkt...

Preis gegen Dollor gut behauptet

Die internationalen... Preis gegen Dollor... Die internationalen...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types and exchange rates. Includes entries for Gold, Silber, and various banknotes.

Die internationalen... Berliner Devisen... Die internationalen...

Die internationalen... Berliner Devisen... Die internationalen...

Die internationalen... Berliner Devisen... Die internationalen...

Die internationalen... Berliner Devisen... Die internationalen...

Gersie etwas gefragt und steif

Berliner Produktenbörse v. 7. Okt. (Sig. Dr.)

Die Produktenbörse... Gersie etwas gefragt... Die Produktenbörse...

Die internationalen... Gersie etwas gefragt... Die internationalen...

Die internationalen... Gersie etwas gefragt... Die internationalen...

Die internationalen... Gersie etwas gefragt... Die internationalen...

Die internationalen... Gersie etwas gefragt... Die internationalen...

Die internationalen... Gersie etwas gefragt... Die internationalen...

Die internationalen... Gersie etwas gefragt... Die internationalen...

Die internationalen... Gersie etwas gefragt... Die internationalen...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large financial table containing market data for Mannheim, Berlin, Frankfurt, and London. Includes sections for Aktien, Anleihen, and various market indices.

SPORT DER NMZ

Stand der Oberliga im Ringen

Schifferschiedt Kämpfer der Matte, die sich am Sonntag im großen Ringkampf zum letzten Mal zwischen dem Schifferschiedt und Roland Pirnaisens im Neuen Stadion eingekämpft haben, erlebten eine Umwälzung, da die Oberliga, die vorzeitig schon im Schifferschiedt eingetroffen war, vor Beginn des auf 6 Uhr nachmittags angelegten Kampfes die Heimreise antreten konnte. Im Schifferschiedt in diesem Fall die Punkte erhält aber ein Verzicht auf Schifferschiedt in der Hoffnung des Kampfbegins auftritt, mit die von der Preisrichter eingeleitete Unterbrechung zwischen. Ohne Berücksichtigung dieses Treffens stellt die Tabelle nach dem dritten Sonntag der Oberligakämpfe folgendes Bild:

Kämpfer	S	Z	1	2	3	Punkte
W. R. Schifferschiedt	3	2	1	—	—	34,75
W. R. Schifferschiedt	2	2	1	—	—	36,75
W. R. Schifferschiedt	2	1	1	—	—	32,75
W. R. Schifferschiedt	2	1	—	1	—	37,00
W. R. Schifferschiedt	2	1	—	—	1	31,25
W. R. Schifferschiedt	2	—	—	—	2	16,41

Am kommenden Sonntag am Sonntag sind folgende Kämpfe im Ringen: W. R. Schifferschiedt — Roland Pirnaisens, W. R. Schifferschiedt — Roland Pirnaisens, W. R. Schifferschiedt — Roland Pirnaisens. Die Kämpfe werden um 6 Uhr nachmittags im Neuen Stadion stattfinden. Die Kämpfe werden von dem Preisrichter eingeleitet. Die Kämpfe werden von dem Preisrichter eingeleitet.

W. R. Schifferschiedt empfängt Roland Pirnaisens
Am Sonntag wird der Kampf zwischen dem Schifferschiedt und Roland Pirnaisens im Neuen Stadion stattfinden. Die Kämpfe werden um 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Kämpfe werden von dem Preisrichter eingeleitet.

Städtischen Mannheimer-Ludwigsböden
Am 9. Oktober findet im Ludwigsböden bei der Schützen-Gesellschaft ein Ringkampf statt. Die Kämpfe werden um 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Kämpfe werden von dem Preisrichter eingeleitet.

Nord gegen Süd im Rugby

Das erste große Ergebnis der neuen Rugby-Saison ist am 10. Oktober in Mannheim das traditionelle Nord-Süd-Spiel in Szene, zu dem beide Verbände ihre Mannschaften nominiert haben. Das Spiel wurde im Mannheimer Stadion ausgetragen. Die Nordmannschaft gewann mit 17 zu 10 Punkten. Die Südmannschaft wurde durch einen Verletzungssieg gestärkt.

Lehrer trainiert Handball. Der leitende Trainer des VfL Mannheim, Herr Lehmann, trainiert seit einiger Zeit die Handballmannschaft. Die Mannschaft wird von Herrn Lehmann in der Halle des VfL trainiert.

Wieder neuer Radweltrekord
Der englische Radfahrer Graham Bell hat einen neuen Weltrekord in der 24-Stunden-Fahrt aufgestellt. Er fuhr 100,971 km in der Stunde. Der Rekord wurde in der Halle des VfL Mannheim aufgestellt.

Geister kämpfte in Portland
Die Geisterkämpfer des VfL Mannheim haben einen Sieg in der Halle des VfL Mannheim errungen. Die Kämpfe wurden von dem Preisrichter eingeleitet.

Bessermann L. v. Dlegler in Paris
Der Mannheimer Fußballspieler Bessermann L. v. Dlegler hat einen neuen Weltrekord in der Halle des VfL Mannheim aufgestellt. Er fuhr 100,971 km in der Stunde.

Tennis in Wien

Schwenker schlägt Kienzl
Beim letzten großen diesjährigen Tennisturnier gab es am 10. Oktober in Wien ein spannendes Match zwischen dem Mannheimer Tennisspieler Schwenker und dem Wiener Spieler Kienzl. Schwenker gewann mit 6 zu 4 Sätzen.

Liden schlägt Kienzl in Prag
Der Mannheimer Tennisspieler Liden hat einen neuen Weltrekord in der Halle des VfL Mannheim aufgestellt. Er fuhr 100,971 km in der Stunde.

Unsere Reiteroffiziere in Wien überlegen
Die Reiteroffiziere des VfL Mannheim haben einen Sieg in der Halle des VfL Mannheim errungen. Die Kämpfe wurden von dem Preisrichter eingeleitet.

Kunstturnerkampf Mannheim-Kaiserslautern-Rixheim
Die Kunstturnerinnen des VfL Mannheim haben einen Sieg in der Halle des VfL Mannheim errungen. Die Kämpfe wurden von dem Preisrichter eingeleitet.

Die Mannheimer zweite Mannschaft hat sich am Sonntag im großen Ringkampf zum letzten Mal zwischen dem Schifferschiedt und Roland Pirnaisens im Neuen Stadion eingekämpft. Die Kämpfe wurden von dem Preisrichter eingeleitet.

Süddeutsche Golfwoche in Frankfurt
Die Süddeutsche Golfwoche in Frankfurt wurde am Sonntag im großen Ringkampf zum letzten Mal zwischen dem Schifferschiedt und Roland Pirnaisens im Neuen Stadion eingekämpft.

Wahl der Umgestaltung von Hell am See, Seelbach und Seelbach. Die Wahl der Umgestaltung von Hell am See, Seelbach und Seelbach wurde am Sonntag im großen Ringkampf zum letzten Mal zwischen dem Schifferschiedt und Roland Pirnaisens im Neuen Stadion eingekämpft.

Geschäftliche Mitteilungen
Die Geschäftsmitteilungen des VfL Mannheim haben einen Sieg in der Halle des VfL Mannheim errungen. Die Kämpfe wurden von dem Preisrichter eingeleitet.

Das seit 10 Jahren bestehende Schokoladen-Gesellschaft
Die Schokoladen-Gesellschaft des VfL Mannheim hat einen neuen Weltrekord in der Halle des VfL Mannheim aufgestellt. Er fuhr 100,971 km in der Stunde.

Unsere beste Empfehlung: Gute Qualitäten Niedere Preise!

Damenmantel
jugendliche Form, aus mod. gemustertem Diagonalm. Pelzkragen, ganz gefüt. **16.75**

Damenmantel
sehr hübsch, aus Velour mit großem Lammkragen, ganz gefüttert, bez. billig **29.75**

Damenmantel
Velour- und Crowdstoffe, mit großem Lammkragen, ganz gefüttert. **36.75**

Damenmantel
jugendl. Form, aus Marengo, stoff mit Silberfuchs Oppkragen, ganz auf Maroc gef. **39.50**

Damenmantel
vornehme Form aus bestem Velour-Diagonal m. großem Lammchakragen, ganz gef. **48.00**

Damenmantel
neueste Stoffarten, groß. Silberfuchs- Opp.- Kragen, ganz auf Maroc gefüttert **58.00**

Besichtigen Sie unsere Schaufenster!

Der neue Ulster Paletot

für jeden Zweck entsprechend, mäßig u. warm, kleidsam und leicht, neue Stoffe u. Farben, schön gefüttert und taubelhaft

billig!
45.-, 39.-, 32.-
25.-

Bergdolt
Mannheim, H 1, 5 • Breitestraße

Zusammen 14203 Meter, Stück bzw. Paar
taffellose Qualitätswaren, der in den Hauptpreislisten unten verzeichneten Artikel unterstellen wir einem behördlich angemeldeten

Ausverkauf

zwecks weiterer, durchgreifender Spezialisierung zur Erhöhung unserer Leistungsfähigkeit in allen geführten Artikeln

zu staunenswert niederen, weit zurückgesetzten Preisen!

Gartinen	Handschuhe	Badeanzüge
Leinwandgardinen 12,-	Damenhandschuhe 20,-	Herren-Badeanzüge 35,-
Gartendiele 80,-	Herrenhandschuhe 75,-	Herren-Badeanzüge 35,-
Faltenstoffe 1.35	Berufsleute-Polier 2.00	Bader-Badeanzüge 40,-
Damenhandschuhe 75,-	Katzenstoffschuhe 2.35	Herren- und Kinder-Badeanzüge 10,-
Herrenhandschuhe 95,-	Taschenschuhe 95,-	Faltenstoffe - Winter 25,-
Herrenwäsche	Büstenhalter, Schlafanzüge	
Sporthosen 1.35	Strumpf- u. Schlafanzüge 35,-	Damen-Schlafanzüge 1.50
Herrenhemden 1.95	Büstenhalter 35,-	Kinder-Schlafanzüge 95,-
Schleierhemden 1.95	Strümpfe 50,-	Herren-Schlafanzüge 50,-
Kasch-Schlafanzüge 95,-	Strümpfe 30,-	Herren-Schlafanzüge 50,-
Schleierhemden 25,-	Strümpfe 25,-	

Die früheren und jetzigen Preise sind aus den Etiketten ersichtlich!

Hermann Fuchs
Mannheim an den Planken neben der Hauptpost

LANDAUER
MANNHEIM • Q 1 • BREITESTRASSE

RADIO-Ausstellung
J 1, 7 TELEPHON 28578

RADIO-Mohren
N 4, 18

Winterkartoffel
v. St. 2.00 frei Keller. Zu erst. bei 2 Stk. Garanzpreis. St. 22

Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich im Anfertigen u. Reparieren aller Kleidungsstücke (auch Umkleenetze). Aufst. u. X. X. 40 an die Breitenstraße. 20007

Ueberzeugen auch Sie sich
biste von der aparten Verarbeitung und der unübertrefflichen Preiswürdigkeit meiner

Pelzmäntel u. Pelzjacken

Chr. Schwenzke
seit 1815 Spezialhaus für Pelze am Markt

Die Totenhand von Chalkidike

Die schwere Erdbebenkatastrophe in Griechenland - 150 Tote, 500 Verwundete, 3000 Häuser zerstört - Kaffanbräuse

(Von unv. Volkandberichterstatter Theodor Verle)

Die eine grauenhafte Totenhand reißt die Halbinsel Chalkidike aus Griechisch-Mazedonien in das offwärtigste Ägäische Meer hinein. Diese Totenhand hat nur noch drei fächerartige Finger, die sich gierig gespreizt nach vorne recken, so als wollten sie mit einem raschen Wurf die Halbinsel Kimmios lassen. Der eine von diesen Fingern trägt den geographischen Namen Hagios Oros, der zweite Soggos und der dritte — Kaffandra.

Und gerade hier, zwischen den immergrünen Buchenbergen der Kaffandra, bräut das Zentrum des furchtbaren Unglücks, das dieser Tage Griechenland traf und das 150 Menschen das Leben nahm und 5000 Bauernhäuser zerstörte wie dürres Reihholz. Auf einem Hügel dieser Insel mit dem schicksalhaften Namen jener Unglücksstunde Kaffandra ragt der Krater eines Vesuvius auf, in dessen Mündung sich ein See eingebettet hat...

Am Abend des 26. September lag tiefe Ruhe auf der weiten Chalkidike. Die Bevölkerung dieser Insel, arme Bauern zum Teil, hatte sich schon schlafen gelegt, um am nächsten Morgen für die Herbsterntearbeit neue Kräfte zu sammeln. Über den 1000 Meter hohen Gebirgskämmen bräut ein heiterer orientalischer Nachthimmel. Die Millionen von Sternen spiegeln sich in den Wogen der Ägäis. Ein leise klingen Gesänge der Wellen, die den feinsandigen Strand besetzen...

Da war auf einmal ein Ruckeln in der Luft, das die Augen blind zu machen drohte. Und zu gleicher Zeit begann sich die Erde zu bewegen.

Den todähnlichen Schläfern deutete das im Traum wie ein Tanz. Nur einer von ihnen war aufgesprungen, schreckend bleichem Gesicht. Ein launhafter, schwarzäugiger Pops. Der rannte über dem schütternden Boden hin zum Glockenturm und zog krampfhaft den Glockenstrang. Und in der irdlich hellen Nacht lang alarmierend vom Gebirge herab das schrille Getöse der kleinen Glocken. In die Täler hinein...

Sekunden nur hatte das gedauert. Die Schläfer erwachten sich vom ungewohnten Nachtschreien, richteten sich auf und sahen sich an. Sie sahen die Leuchtend gewordenen Erde unter sich, begriffen und fürzten aus dem Mund heraus ins Freie. So, wie sie geschlafen hatten. Waren schreckensbleich. Taumelten, fürzten vorwärts, keuchten und schrien irgenbtwas. Schrien, um das dumpfe Wimmeln tief herein im Innern gewordenen Erdensieb, das lastend auf Menschenleib drückt, zu überdrehen...

Und dann, wenige Sekunden später, genau um 21 Uhr 30 Minuten, kam der große Schlag. Er riss an den Menschenleibern, riss am Menschensein. Hagelle wie ein Blitz in den Menschen hinein, schrie jedem Betroffenen verständlich sein grauenhaftes: So, wie Elemente töten...

Und dann krachte es im Gehüll dieser winzigen Hütchen, ermittelten Häuser. Das langsame breite Dach löste sich und fürzte in die Hausrückten hinein.

Und dann lösterten sich auch die Steinmauern dieser Häuser, gaben nach und fielen in sich zu einem platten Haufen zusammen. Das war hier so, es war dort beim Nachbar so, und es war so die ganze Dorfhaufe entlang. Alle Häuser fürzten mit einem Schlag ein. Wo vor 30 Sekunden noch friedliches Träumen war, wo ein paar Dunderl schmetternd Bauernhände sich in jahrhundertlangem Ringen so etwas wie ein armenisches Döseln erarbeitet hatten, das war wiederum Wüste...

Aber eine höllische Wüste, nicht biblisch: wüst und leer... Unheimlich lebendig...

Das erste Erdstößen war vorüber. Gemanne n und fünfzig Minuten hatte es gedauert. Der Uhr nach, nicht dem Erleben nach. Da waren es neunundfünfzig Jahre gewesen. Vorbei das Stöhnen, das Heulen auseinandergerissen, vorbei das Unterweitschreien, das Jullouen selbst das Fürchten lehrte. Die Elemente hatten jetzt Ruhe. Es hatte das Wort wieder all das, was auf Erden flucht und freucht. Was nach diesem Erdstößen überhaupt noch freucht.

Es schrien die Frauen, es heulten die Kinder, es ruckten die Männer, den Kopf in den Händen, schreckensbleich von Trümmerhaufen zu Trümmerhaufen.

Sie fürzten zu Boden, erhoben sich, ruckten weiter und fürzten wieder nieder. Stunde wimmelten toderschreckt in die tiefere Nacht hinein. Das Vieh brüllte. Aber auch die Trümmerhaufen wurden lebendig, es wechelte aus ihnen. Stühnte, jammernde in unheimlichen Varianten. Finsternis, bleierne Finsternis über dem allen. Kein einziger Lichtfunken in diesem Nachtschwarz, Männerhände, Frau-

wurde und wo nächstlang die Bewohner auf den Straßen, in den Parks und auf den Feldern kampierten. Dann erschienen Soldaten und Pioniere. Es war harte, graue Arbeit zu leisten. Es galt anderthalbhundert Tote und fünfhundert Verletzte zu bergen, und es galt den Obdachlosen, die sich auf Notaufwand belaufen, wieder ein Dach über den Kopf zu bringen. In Form von

Der hungernde Gandhi hat den Makel der „Unberührbaren“ beseitigt



Pariahs und Europäer, die bisher als unrein galten, betreten, nachdem sie ihre Schuhe ausgezogen haben, einen Tempel in Bombay.

Durch seinen Hungerstreik hat der indische Nationalführer Gandhi erreicht, daß die von England definierte Verfassung, nach der die Pariahs eigene Abgeordnete wählen sollen, abgeändert wird. Wichtig wurde dieser juristische Sieg dadurch, daß die Pariahs, nachdem die Pariahs jahrhundertlang als „Unberührbare“ außerhalb der indischen Reichsgerichtsordnung galten, nunmehr

enhande Schritten fastschwebend in den Trümmern, schrien dabei jammernd, löten Steinblöcke und Steinhaufen, rissen Menschenkörper hervor, lösteten sie ab, schrien heftig auf sie ein. Erkanteten dann, daß sie am falschen Orte nach den Thron suchten, gehorcht, gehorcht hatten. Stürzten laut jammernd, leuchtend davon, suchten im Chaos weiter nach der Stelle, wo sie einst friedlich lebten. fanden sie nicht in der löstenden Finsternis. Es gab keine Gassen mehr, keine Häuserstellen, keine Richtung... Und dann neue Schläge, neues Gröhlen und der Tiefe...

Viele von den unglücklichen Bewohnern kamen vor einem Dogenitium denken von Kila her, von der Heimatliche vertreiben, aus rauhenden Trümmern, unendlich weit im Innern. kamen mit leeren Händen und verzerrten Seelen hier an den Strand und in diese rauhden, armen Gebirge. Schrien ihren Schmerz in das lebende Meer und waren lebendige Verzweiflung. Wogten dann um der hungernden, ausgezehnten Kinder willen eine neue Heimat zu gewinnen. Woan es in wiedergewonnenem menschlichem Empfinden.

Nun ist auch die neue Heimat wieder gertrümmert. Niedmal von den Elementen, damals von Menschen.

Werdet ihr noch einmal...? Ihr wist es noch nicht —? Ich weiß, daß ihr bauen werdet. Das Menschentöten verbringt ja so schwer, so schwer...

Es war schwer, die Zentralbehörden zu verhandeln. Die Telegraphen- und Telefonleitungen waren alle abgerissen. Aber das schauerliche Weisprechen hatte sich ja, ein gewalttätiger, gewerblicher, lächelnd und fürbar genug der Welt verstanden...

Die gesamte Gendarmenrie von Griechisch-Mazedonien rückte auf ihrem Zentrum Saloniki herab an, das ebenfalls von den Elementen gezeißt

Die gestohlenen Briefe

Durch verschiedene Kanäle kam die Post darauf, daß in bestimmten vornehmlichen Städten in New York die Briefkästen systematisch ausgeplündert wurden. Man fand lange vor einem Brief, denn man konnte sich das Interesse, das anscheinend mehrere Personen so heftig und systematisch an fremden Briefen nahmen, nicht erklären. Nun ist das Geheimnis durch einen wertwürdigen Zufall aufgeklärt worden. Es gelang der Polizei, einen Mann festzunehmen, der einen gefälschten Scheck einlösen wollte. In der letzten Zeit hatten sich in New York die Klagen über eine ganze Reihe von außerordentlich geschickten Scheckfälschungen gehäuft, die so ausgeführt waren, daß selbst die jeweiligen betroffenen Kontoinhaber ihre eigene Unterschrift kaum von der gefälschten unterscheiden konnten. Durch die Festnahme jenes Mannes ist man hinter den angewendeten Trick gekommen, der gleichzeitig das Geheimnis der gefälschten Briefkästen erklärt.

Dieser Mann gibt an, Mitglied einer Bande zu sein, die einem Mann untersteht, dessen Name er nicht kennt, in den er noch nie gesehen hat. Im Auftrag dieses Mannes hätte er — und wohl auch noch eine Reihe anderer Personen, über die er aber ebenfalls nichts auszusagen weiß — die Briefkästen in den vornehmen New Yorker Vierteln ausplündern müssen und hätten ihren Inhalt durch Mittelsmänner an den „Chef“ weitergegeben. Dem „Chef“ gelang es so den einen oder anderen Brief einer Reihe von Bankinhabern zu erwischen und so die erwünschte Vorgabe für die Unterschreibensimulation zu bekommen. Ne er trefflich auszuführen verstand.

Die Kampagnen wurden dann mit solchen gefälschten Schecks bedient, die sie in einer großen Anzahl von Fällen ohne Schwierigkeiten einlösen konnten. Der Meister der Bande arbeitet anscheinend besonders geschickt mit einer sehr großen Anzahl von Leuten, die sich untereinander nicht kennen.

Durch verabredete Zeichen werden immer andere miteinander in Verbindung gebracht, die sich nur kurz auf der Straße treffen und sich die Briefe oder Schecks oder sonstige Nachrichten übergeben. Es hat den Anschein, daß die Auslöser der gefälschten glaubhaft sind; um so fleißiger arbeitet die Polizei daran, den „Meister“ zu fassen, um damit den ganzen Briefdiebstahl und Scheckfälschungen ein für alle Mal ein Ende zu bereiten.

Der radfahrende Riksha-Kuli

Auch der Riksha-Kuli, dieser „Zarameister des Fernen Ostens“, modernisiert sich. Vor einiger Zeit sah ein Riksha-Kuli in Gungong im fremdenverletzt Fährer in einem Rad. Er betrachtete sie sich eingehend, und da er zu den wenigen Glücklichen gehörte, die in diesem Erwerbszweige Erparnisse gemacht hatte, so beschloß er, diese in einem solchen Fährer anzulegen. Er baute sein Rad zwischen der Leuchtkegel ein und vertriebte radelnd seinen Dienst. Der radfahrende Riksha-Kuli fand auch sofort erheblichen Zuspruch, da er keine Kunden viel schneller als seine anderen Kollegen befördern konnte. Die anderen Riksha-Kulis aber waren mit dieser Neuerung keineswegs einverstanden und forderten ihren Kollegen auf, das Rad wieder zu entfernen, weil er durch diese Neuerung die „Geister seiner Ahnen verleihe“. Aber der Kuli ließ sich nicht einschüchtern.

Am hundertsten Geburtstag vor Aufregung gestorben

Ende der vorigen Woche sollte der Enkelkinder Jostias Medcalf, ein früherer Eisenbahnangestellter, seinen 100. Geburtstag feiern. Eine ganze Reihe von festlichen Vorbereitungen waren getroffen. Das englische Adelspaar hatte die Riksha festschreiben lassen, an dem Geburtstag ein Glückwunschtelegramm zu senden.

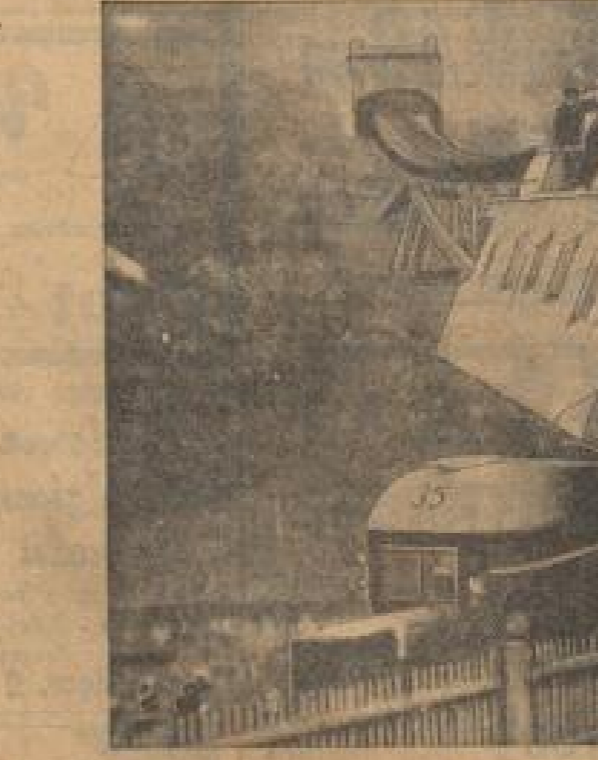
Den Großsehe die freundliche Erwartung in eine so große Erregung, daß er Anfang der Woche erkrankte. Am dem Tag, an dem die Geburtstagfeier stattfinden sollte, starb er. Ein Kochspiel im Freien, das ihm als dem ältesten Regler zu Ehren, an dem Geburtstag stattfinden sollte, mußte abgesetzt werden.

Das Mussolini-Forum in Rom fertiggestellt



Blick in die prachtvollen Anlagen des neuen Stadions. Eine der großzügigsten Anlagen des modernen Rom, das Mussolini-Sportforum, ist jetzt fast vollendet. Hier den in dunklen Stein gebildeten Gebäuden entspricht sich das riesenhafte Stadion, dessen Eingänge und Sportplatzfeld völlig aus corinthischen Marmor stehen.

Möbelauto rennt gegen Schwebebahn



Die Unfallszene bei Dresden-Loschwitz, wo ein altes hohes Möbelauto gegen die Schwebebahn lief. Die seit 30 Jahren seinen Betriebsdienst erfüllt. Die Schwebebahn wurde bei dem Zusammenstoß aus dem Gehänge gerückt und kamente das Dach des Autos zer.

... weil wir Unverhofftes lieben

ROMAN VON GABRIELE ECKENHARD

Diese beiden Autos, der milchsaftfarbene Roadster vom Samstag nachmittag und der 'Verbrecherwagen'...

nen, sind von vornherein verdächtig, und es war gut, den Namen jemandes zu kennen, der anscheinend mit der Sache zusammenhing.

'Vielleicht kann ich helfen?' fragte Jna letzte und erkaunt. Der junge Mensch warf ihr einen prüfenden Blick zu...

Jna wanderte durch einige Straßen, bis sie ein Taxi fand, und fuhr nach Hause. Was sie vor der Tür hielt, fiel ihr ein, daß sie sich eine Willkommengabe zu kaufen vergessen hatte...

Advertisement for Engelhorn & Saurmann featuring a man in a coat and text: HABEN SIE GEFÜHL für Qualität...?

Advertisement for Helene Marsteller featuring a woman in a dress and text: Jetzt wieder Sophie Link...

Large advertisement for Sophie Link G.M.B.H. featuring a woman in a fur coat and text: Jetzt wieder Sophie Link...

Advertisement for a death notice: Todes-Anzeige. Hiermit allen die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater...

Advertisement for a rug: Sie brauchen einen neuen Teppich. Kommen Sie zu BRYM, B 1, 2

Advertisement for Gefest wallpaper: In Preis und Güte unerreicht mit Gefest bohnen kinderleicht!

Advertisement for a room: Vermietungen. H 4, 26: 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten.

Advertisement for a room: Vermietungen. Heckerstadt-Ost. 1 schön. leeres Zimmer zu vermieten.

Advertisement for a room: Vermietungen. Daunendecken. Für 2, 3, 4 Personen. Reparaturkosten gering.

